

OpenPhone 25

Bedienungsanleitung



DeTeWe

Willkommen bei DeTeWe

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von DeTeWe entschieden haben. Unser Produkt steht für höchste Qualitätsansprüche, gepaart mit hochwertigem Design.

Die folgende Bedienungsanleitung wird Sie beim Gebrauch Ihres OpenPhone 25 begleiten und dabei alle wesentlichen Fragen beantworten. Sollten Sie darüber hinaus weitere Unterstützung oder Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Systemverantwortlichen oder Ihren Händler.

Zusätzlich steht Ihnen unter unserer Service-Rufnummer

01805 33 83 93 *

24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Sie erreichen uns außerdem unter

Fax: 01805 33 83 94 *

E-Mail: openphone25@detewe.de

Internet: www.detewe.de

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem OpenPhone 25.

Ihr Systemverantwortlicher ist:

Name:

Telefon:

OpenPhone 25 am Kommunikationssystem OpenCom 100	5	Softkeys und Tasten	17
Allgemeines	5	Softkey: Pfeiltasten	17
Das Glossar	5	Softkey: OK	18
Ausstattung Ihres Telefons	7	Softkey: Zurück	18
Umgang mit dem Telefon	7	Abbruchtaste C	18
Sicherheitshinweise	7	Taste i / R	18
Stromversorgung	7	Hörer- / Lautsprecherlautstärke	18
Verwendung	7	Beispiel Menü	19
Allgemeines	7	Beispiel Telefonbuch	19
DECT und GAP	8	Beispiel Rufnummerneingabe	19
Installation	9	Eingabe von Texten	20
Aufstellungsort	9	Schnelles Umschalten	21
Akku einlegen/entfernen	9	Automatisches Ausblenden	21
Ladeablage installieren	10	Telefonieren	
Wichtige Informationen zum Akku	10	Allgemeines	22
Laden und Entladen	11	Darstellung der Bedienschritte	22
Akku laden	11	Gerät aus-/ einschalten	22
Erstinbetriebnahme	11	Tastensperre ein-/ausschalten	22
Lade- und Gebrauchszeiten	11	Hörerlautstärke einstellen	22
Ladeanzeige	12	Lauthören / Freisprechen	22
Ladewarnung	12	Stummschaltung	23
Anschlüsse am Mobilteil	13	Rufton ein-/ausschalten	23
Inbetriebnahme	14	Optische Anrufanzeige	23
Mobilteil anmelden	14	Wahlwiederholung	23
Anzeigen und Tasten	15	Tonruf / Vibrationsmelder	23
Display-Gliederung	16	Uhrzeit / Alarm	23
Symbolzeile	16	Interne und externe Rufnummern	24
Textzeilen	16	Mehrere Verbindungen	24
Softkey-Zeile	17	Nachwahl MFV/Tonwahl	24
Beleuchtung	17	Entgeltanzeige (Gebühren),	
		Gesprächszeitenanzeige	24
		Wahlwiederholung	24
		Gesperrte/freie Rufnummern	25
		Keypad-Wahl	25
		Least Cost Routing (LCR)	25
		Übertragung Ihrer Rufnummern	25
		Dienstmerkmal CLIP	25

Inhaltsverzeichnis

Dienstmerkmal CLIR	26	Aus dem Telefonbuch anrufen	38
Menü vor und während einer Verbindung	26	Das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems	38
Menü „Auswahl“ im Ruhezustand	26	Menü „Telefonbuch“	39
		Kurzwahl	39
Extern/Intern anrufen	29	Leistungsmerkmale und Menüs	
Verbindungsaufbau	29	Einstellvarianten für Leistungsmerkmale	40
Anruf aus der Wahlwiederholungsliste	29	Menüs benutzen	40
Anruf aus dem Telefonbuch	30	Stern- und Raute-Taste benutzen	40
Aus der Anrufliste anrufen	30	Menü „Gesamtmenü“	40
Gespräch beenden	30	Menü „Anrufe“	41
Menü „Im Gespräch“	31	Menü „Rufumleitungen“	42
Menü „Besetzt“	31	Menü „Mitteilungen“	43
		Menü „Telefoninstellungen“	44
Anruf entgegennehmen	32	Menü „Schutz“	47
Normaler Anruf	32	Menü „Verbindungen“	48
VIP-Anrufe	32	Menü „Telefonbuch“	48
Anrufe während eines Gesprächs	33	Menü „Sprachbox“	49
Menü „Anruf“	33		
Menü „Anklopfen“	33	Datenkommunikation	51
		Allgemeines	51
Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz	34	Systemvoraussetzungen	51
Rückfrage/Makeln über die i/R-Taste	34	Hinweise zur Datenanwendung	51
Weitergabe eines internen/externen Gesprächs an interne Teilnehmer	34	PC-Software	52
Weitergabe eines externen Gesprächs an externe Teilnehmer	35	Anschluss des PCs	52
Menü „Teilnehmer gehalten“	35		
Interne/externe Dreierkonferenz	35	Installation der Software	53
Menü „Konferenz“	36	Reihenfolge der Installation	53
		Wichtige Voraussetzung zur Installation	53
Besondere Anrufe/Gespräche	37	Software installieren	54
Babyruf	37		
Türruf, Türgespräch, Türöffner	37	Internetzugang über DFÜ-Netzwerk	56
Durchsage	38	Zugang einrichten	56
Rückruf beantworten	38	Benutzen des eingerichteten Zugangs	59

Treiber entfernen	60
Hilfe bei Störungen	60
Anhang	
Pflege und Wartung	61
Service und Garantie	61
Technische Daten	62
Konformitätserklärung	62
Menübaum Gesamtmenü	63
Stichwortverzeichnis	64
Konformitätserklärung	69

|

OpenPhone 25

am Kommunikationssystem OpenCom 100

Allgemeines

OpenPhone 25 ist ein Telekommunikations-Endgerät, das Sie an Ihrem Kommunikationssystem OpenCom 100 betreiben.

Die neu gestalteten Menüs erlauben Ihnen einfache Handhabung und schnellen Zugang zu den vielfältigen Funktionen und Leistungsmerkmalen Ihres Systems.

Machen Sie sich mit der Ausstattung Ihres Telefons vertraut. Sie werden viele neue Funktionen kennenlernen, die Ihre Kommunikation und Organisation erleichtern.

Das Glossar

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle Grundfunktionen Ihres Telefons beschrieben. Sollten Sie zu den Systemmerkmalen weitere Informationen benötigen, lesen Sie bitte das mit Ihrem Kommunikationssystem gelieferte **Glossar**.

|

Ausstattung Ihres Telefons

Umgang mit dem Telefon

Sicherheitshinweise

Verwenden Sie dieses Produkt nur in Ländern, in denen die zuständige Behörde die entsprechende Genehmigung erteilt hat.

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Zulassung.

Bitte benutzen Sie auch die anderen Dokumentationen, die zu den Teilen Ihres Telefonsystems mitgeliefert wurden.

Stromversorgung

Dieses Produkt benötigt eine 230-V-Wechselstromversorgung *. Der Strom ist bei diesem Produkt nur abzuschalten, indem das Netzteil aus der Steckdose gezogen wird.

* In einigen Ländern beträgt die Netzspannung 110 V. Das Steckernetzteil ist dementsprechend ausgelegt.

Verwendung

Wie jedes schnurlose Telefon verwendet dieses Mobilteil Funksignale, die nicht immer unter allen Umständen einen Verbindungsaufbau garantieren. Generell sollten Sie daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinische Notfälle) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.

Allgemeines

Mit dem OpenPhone 25 haben Sie ein schnurloses Telefon für den Betrieb am Kommunikationssystem OpenCom 100 erworben. Neben der komfortablen Softkey-Steuerung zur Unterstützung der Systemmerkmale, bietet es eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die das Telefonieren erleichtern.

Sie können Ihr Mobilteil auch an anderen Kommunikationssystemen betreiben und somit das gleiche Mobilteil an unterschiedlichen Orten nutzen.

Weiterhin ist der Betrieb an Kommunikationssystemen anderer Hersteller möglich, wenn diese dem GAP-Standard entsprechen.

Ausstattung Ihres Telefons

DECT und GAP

Ihr Mobilteil verwendet zwischen Basisstation und Mobilteil eine digitale Funkverbindung nach dem DECT (Digital Enhanced Cordless Telephone)-Standard. Der digitale Kanal gewährleistet beste Sprachqualität ohne Rauschen und Nebengeräusche. Zur Signalisierung zwischen Kommunikationssystem und Mobilteil verwendet OpenPhone 25 das Generic Access Profile (GAP).

Das Generic Access Profile (GAP) und der DECT-Standard legen Verfahren fest, nach denen digitale schnurlose Telefone Verbindungen herstellen können. Der GAP-Standard ist herstellerübergreifend, daher ist es möglich, Kommunikationssysteme und Mobilteile verschiedener Anbieter miteinander zu kombinieren. Die Grundfunktionen (Telefonieren, Anrufe entgegennehmen) sind bei diesen Kombinationen immer möglich, andere Funktionen (Darstellung der Rufnummer im Display, Anzeige von Verbindungsentgelten), die Ihr Kommunikationssystem OpenCom 100 gemeinsam mit Ihrem Mobilteil bereitstellt, sind eventuell mit Geräten anderer Hersteller nicht verfügbar.

Installation

Aufstellungsort

Stellen Sie die Ladeablage auf eine flache, ebene Oberfläche. Ladeablage und Zubehör nicht aufstellen in der Nähe von:

- Wasser, Feuchtigkeit oder feuchten Orten
- Hitzequellen, direkter Sonneneinstrahlung oder unbelüfteten Orten
- Geräten, die starke, magnetische Felder erzeugen, Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern oder Telefax- und Telefongeräten
- Orten, an denen das Gerät verdeckt werden kann, seine Lüftung behindert wird, Flüssigkeit hinein gelangen kann
- staubigen Orten, und Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind

Mobilteil und Zubehör außer Reichweite von kleinen Kindern aufstellen bzw. aufbewahren.

Akku einlegen/entfernen

Verwenden Sie ausschließlich den Akkutyp:

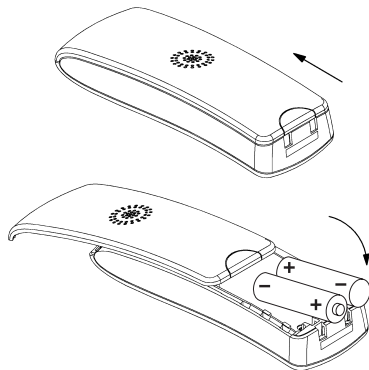
- Typ: AAA

Ersatz kann über Ihren Lieferanten bezogen werden.

Zum Einlegen / Entfernen des Akkupacks gehen Sie bitte vor, wie in der Zeichnung dargestellt:

Schieben Sie die Rückseite des Mobilteils nach oben und entnehmen Sie den Akkupack oder legen Sie ihn hinein.

Achten Sie dabei bitte auf die richtige Polarität, da das Gerät sonst Schaden nehmen kann.

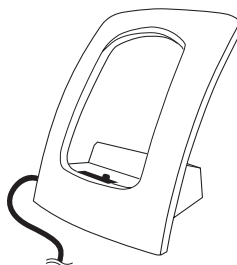


Ausstattung Ihres Telefons

Ladeablage installieren

Zum Betrieb der Ladeablage benötigen Sie einen Netzanschluss mit 230 V Wechselstrom.

Verbinden Sie das Kabel des Steckernetzteiles mit dem seitlichen Anschluss der Ladeablage und stecken Sie das Netzteil in die Netzsteckdose.



Steckernetzteil

Wichtige Informationen zum Akku

Benutzen Sie den Akku nur zu seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Verwenden Sie nie einen Akku, der beschädigt oder verbraucht ist.

Hitze oder Kälte verringern die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer des Akkus. Ein Mobilteil mit einem heißen oder kalten Akku kann vor-

übergehend nicht funktionstüchtig sein, auch wenn dieser voll aufgeladen ist.

Entsorgen Sie verbrauchte Akkus entsprechend den örtlichen behördlichen Auflagen. Führen Sie ihn der Wiederverwertung zu!

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer.

Laden und Entladen

Der Akku kann hunderte Male geladen und entladen werden, irgendwann jedoch ist auch er verbraucht. Wenn die Betriebszeit (d. h. Gesprächs- und Bereitschaftszeit) deutlich kürzer als normal wird, ist es Zeit, den Akku auszutauschen. Ein voll aufgeladener, aber nicht benutzter Akku entlädt sich bei Raumtemperatur in ca. einer Woche.

Akku laden

Erstinbetriebnahme

Laden Sie den Akku ca. 6 bis 7 Stunden lang, bevor Sie Ihr Mobilteil das erste Mal benutzen. Diese Schutzmaßnahme dient der Verlängerung der Lebensdauer des Akkus.

Die maximale Akkuleistung wird erst nach drei bis fünf Lade- und Entladezyklen erreicht.

Legen Sie das Mobilteil regelmäßig in die Ladeablage, um so die optimale Akkuladung zu erreichen.

Beachten Sie beim Austausch des Akkus die richtige Polung. Es ist strengstens darauf zu achten, dass nur die vom Hersteller zugelassenen Akkutypen verwendet werden. Beim Einsatz anderer Akkutypen

Um lange Betriebszeiten zu erreichen, sollten Sie den Akku von Zeit zu Zeit entladen, indem Sie das Mobilteil nicht in die Ladeablage legen und solange eingeschaltet lassen, bis es sich selbst ausschaltet. Verwenden Sie nur diese Methode, um den Akku zu entladen.

Extreme Temperaturen beeinflussen die Ladefähigkeit Ihres Akkus.

oder normaler Batterien übernimmt der Hersteller keine Haftung für auftretende Fehlfunktionen oder Schäden.

Lade- und Gebrauchszeiten


Ladezeit: (leerer Akku) auf volle Kapazität 6 - 7 Stunden.







Sprechzeit: bis zu 9 Stunden (mit voller Ladung).

Standbyzeit: bis zu 130 Stunden (mit voller Ladung).

Ausstattung Ihres Telefons

Ladeanzeige

Der Ladezustand des Akkus wird im Display mit  angezeigt. Es bedeuten:

-  Akkukapazität 80 - 100 %
-  Akkukapazität 60 - 80 %
-  Akkukapazität 40 - 60 %
-  Akkukapazität 20 - 40 %
-  Akkukapazität 0 - 20 %
-  (Rahmen blinkt) Akku fast leer, Warnton wurde gegeben.

Ihr Mobilteil verfügt über ein sogenanntes „Akku-Management“, das die Grenzwerte des Akku-Ladezustandes ermitteln muss, bevor eine korrekte Ladezustandsanzeige erfolgen kann.

Nach dem Neueinsetzen der Akkus erhalten Sie daher zunächst keine korrekte Anzeige bis die Akkus einmal komplett aufgeladen und folgend einmal komplett entladen wurden.

Wenn das Mobilteil in der Ladeablage liegt, zeigen die blinkenden Segmente und der grüne Leuchtring den Ladevorgang an.

Ladewarnung

Wenn die Akkukapazität nahezu erschöpft ist, hören Sie als akustische Warnung jede Minute 3 kurze „Beep“-Signale. Befinden Sie sich gerade im Gespräch, verbleiben Ihnen noch bis zu 5 Minuten Gesprächszeit, bevor sich das Mobilteil abschaltet.

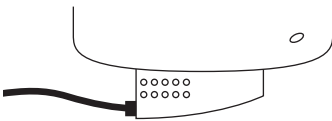
Anschlüsse am Mobilteil

Anschluss für den PC / Anschluss für das Headset

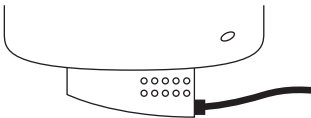
An der Kontaktleiste an der Unterseite des Mobilteils kann entweder ein PC über das beiliegende Datenkabel oder ein Headset angeschlossen werden.



Drücken Sie den Stecker so auf die Kontaktleiste, dass die Verriegelung spürbar einrastet. Das Anschlusskabel zum PC muss nach links zeigen. Das Anschlusskabel zum Headset muss nach rechts zeigen.



PC-Anschluss am Mobilteil



Zum Lösen ziehen Sie den Stecker nach unten von der Kontaktleiste ab.

Inbetriebnahme

Mobilteil anmelden

Ihr Mobilteil kann an maximal 10 unterschiedlichen Kommunikationssystemen betrieben werden. Dazu muss es an jedem System angemeldet werden.

Beim Betrieb am Kommunikationssystem OpenCom 100 wird die Anmeldung durch Ihren Systemverwalter erledigt.

Für Kommunikationssysteme anderer Hersteller gilt:

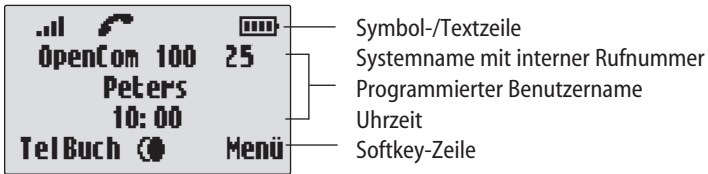
Melden Sie Ihr Mobilteil wie auf Seite 45 beschrieben beim Kommunikationssystem an.

Anzeigen und Tasten



Ausstattung Ihres Telefons

Display-Gliederung



Symbolzeile

- Tonruf ausgeschaltet
- Gute Funkverbindung bei mindestens 2 Balken
Schlechte Funkverbindung; der linke Balken blinkt
- An: Verbindung
Blinkend: Anruf
- Anzeige einer empfangenen E-Mail oder Kurznachricht
- Anzeige einer empfangenen Sprachnachricht. Dazu muss ein Voice-Mail-System an Ihrem Kommunikationssystem angeschlossen sein. Das Symbol ist nur sichtbar, wenn keine Funkverbindung zum Kommunikationssystem besteht.
- Ladezustand des Akkus (s. Seite 12)
- Sie haben eine lokale Alarmzeit programmiert und aktiviert (s. Seite 46)
- Sie haben Tastensperre aktiviert.

Textzeilen

In den Textzeilen werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Listen und Texte des Menüs angezeigt. Im Ruhezustand sehen Sie den Systemnamen mit interner Rufnummer, Ihren programmierten Benutzernamen und die aktuelle Uhrzeit. Auswahllisten (z. B. Telefonbuch) und das Menü für die Leistungsmerkmale werden Ihnen im Display als dreizeiliger Ausschnitt angezeigt. Mit den Pfeiltasten werden die Zeilen nach oben oder unten durchgeschoben. Ein auswählbarer Eintrag ist dunkel hinterlegt.




Softkey-Zeile

Die Texte und Symbole in dieser Zeile beziehen sich auf die darunterliegenden Tasten. Der Inhalt der Zeile ändert sich entsprechend dem Betriebszustand.

Beleuchtung

Das Display wird automatisch beleuchtet, wenn Anrufe eingehen oder wenn Sie eine Taste drücken und schaltet sich dann automatisch nach 10 Sekunden ab, wenn keine Taste gedrückt wird.

Softkeys und Tasten

TelBuch		
Müller, Hans		
Neumann, Erwin		
Peters, Max		
OK		Zurück

Die beiden Tasten unterhalb des Displays sowie die Pfeiltasten werden als Softkeys bezeichnet. Die den Tasten zugeordneten Funktionen werden in der untersten Displayzeile angezeigt. Die Tastenfunktion ändert sich automatisch entsprechend dem jeweiligen Betriebszustand des Mobilteils.

Softkey: Pfeiltasten

Oberhalb der Pfeiltasten werden Ihnen Symbole angezeigt, die die jeweilige Funktionalität der Pfeiltasten kennzeichnen:



Bei der Eingabe von Rufnummern oder Namen kön-

nen Sie Änderungen durch Verschieben eines Cursors vornehmen. Die Pfeiltasten verschieben den Cursor dabei zum Anfang oder Ende des Eintrags.



Ermöglicht die Auswahl aus der Wahlwiederhol-Liste.



Bei Anzeige einer Auswahlliste (z. B. Telefonbuch oder Menü) steuern Sie den Cursorbalken mit den Pfeiltasten zum gewünschten Eintrag.

Wird Ihnen ein fortlaufender Text angezeigt (z. B. eine Nachricht) können Sie mit den Pfeiltasten den Text nach oben bzw. unten schieben (scrollen).



Hörer- /Lautsprecher Lautstärke-Symbol.

Ausstattung Ihres Telefons



Softkey: OK

Mit **OK** bestätigen Sie die ausgewählte Funktion. Ist bei einer Funktion lediglich eine Umschaltmöglichkeit vorhanden, wird durch diese Taste umgeschaltet. Im Display werden aktive Einstellungen (EIN) durch ein „**!**“ vor dem jeweiligen Begriff gekennzeichnet; bei nicht aktiven Einstellungen (AUS) ist diese erste Stelle in einer Zeile leer.

Softkey: Zurück

Mit Softkey **Zurück** (kurz gedrückt) verlassen Sie jeweils den angezeigten Menüabschnitt. Das Display zeigt anschließend die Auswahl des vorherigen Menüzweigs oder das aktuelle Ruhe- bzw. Verbindungsdisplay.

Abbruchtaste

 bricht Ihre Menüauswahl ohne Speichern der letzten Eingabe ab. Bei der Ziffern-/Buchstabeneingabe löschen Sie jeweils das letzte Zeichen. Langes Drücken von  löscht den kompletten Eintrag.

Taste

Dient zum Ein-/Ausschalten des Mobilteils (langer Tastendruck). In Verbindung leiten Sie eine Rückfrage ein.

Hörer- / Lautsprecherlautstärke

Mit den seitlich am Gerät befindlichen Tasten können Sie die Lautstärke des Hörers verändern (+/-). Wenn der minimale oder maximale Wert erreicht ist, hören Sie einen Hinweiston.

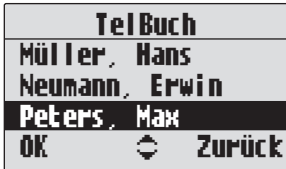
Beispiel Menü


Das Telefon befindet sich im Ruhezustand. Drücken Sie den Softkey **Menü** für länger als 2 s.



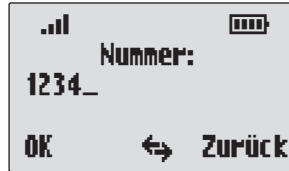
Mit den Pfeiltasten blättern Sie diese Liste durch und bestätigen die gewünschte Funktion mit **OK**.


Beispiel Telefonbuch



Haben Sie das Telefonbuch geöffnet (Softkey **TelBuch**) oder Menüpunkt **Telefonbuch**, können Sie mit den Pfeiltasten einen Namen auswählen und mit  wählen.

Beispiel Rufnummerneingabe



Mit **OK** bestätigen Sie Ihre Eingabe,  löscht Einzelzeichen

Ausstattung Ihres Telefons

Eingabe von Texten

Ein kurzer Druck auf die Taste **C** löscht einzelne Ziffern/Zeichen. Ein langer Druck auf die Taste **C** löscht den ganzen Text. Mit **Zurück** wird die ganze Prozedur abgebrochen. Folgende Zeichen können Sie durch mehrfachen Tastendruck der Zifferntasten eingeben. Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben vornehmen oder ein neues Zeichen eingeben.

Taste	Zeichen
1	1?!,.,:;'' '
2	ABC2ÄÄÄÄÄÄÆÇ
3	DEF3ÈÈÈÈÈ€
4	GHI4ì í î ï
5	JKL5
6	MNO6ÑÑÖÖÓÓÕØ
7	PQRS7ß
8	TUV8ÜÜÚÚÚ
9	WXYZ9
0	0 (Leerzeichen)@\$&
*	*-+=~<>^%
#	#(){}[]/\

Ein langer Tastendruck auf die gewünschte Taste schaltet die Eingabe auf Kleinbuchstaben um. Diese Umschaltung bleibt so lange bestehen, bis durch einen weiteren langen Tastendruck wieder auf Großbuchstaben umgeschaltet oder das Menü verlassen wird.

Schnelles Umschalten

Ein „+“ vor dem Namen eines Leistungsmerkmals zeigt den Ein- und ein „-“ den Auszustand an. Drücken Sie **OK**, erscheint ein Umschaltefenster.

Automatisches Ausblenden

Menüs werden unter folgenden Bedingungen automatisch ausgeschaltet:

- Im Verbindungszustand, wenn Sie Eingaben vornehmen, durch die eine Funktion ausgeführt wird (z. B. Einleiten einer Konferenz, siehe „**Telefonieren**“, Seite 22).
- Beim Betätigen eines Softkeys, der andere Menüs aufruft als das angezeigte Menü.

Befinden Sie sich in einem Menü und ein Anrufer versucht Sie zu erreichen, so erhält er den Besetztton. Sie verlassen das Menü automatisch, wenn Sie länger keine Eingabe machen.

Bereits gespeicherte Eingaben in Menüs bleiben beim Verlassen der Menüs gespeichert.



Telefonieren

Allgemeines


Darstellung der Bedienschritte


In den folgenden Darstellungen finden Sie unterhalb des Displays alle Softkeyfunktionen der linken und rechten Taste aufgelistet, die Sie durch Drücken der Pfeiltasten oder mit Softkey **OK** aktivieren können.

Gerät aus-/ einschalten

Sie können das Mobilteil ausschalten, wenn Sie im Ruhezustand  länger als 1 Sekunde drücken. Zum Einschalten drücken Sie erneut  oder stellen Sie das Mobilteil in die Ladeablage. Ist das Mobilteil ausgeschaltet, wird weder ein Ruf- oder ein Alarmsignal gegeben.

Tastensperre ein-/aus-schalten

Sie können die Tastatur gegen versehentliche Betätigung sperren: Drücken Sie  für ca. 2 Sekunden.


Zum Entsperren drücken Sie (wie im Display angezeigt), erst den linken Softkey und dann .

Bei aktiver Tastensperre können Sie Anrufe wie gewohnt entgegennehmen und während des Gespräches alle Tasten nutzen. Nach Gesprächsende ist die Tastensperre wieder wirksam.

Hörerlautstärke einstellen

Durch die beiden Tasten seitlich am Gerät können Sie die Hörer- oder Lautsprecherlautstärke in 7 Stufen verändern. Sie können die Einstellung im Display verfolgen.




Lauthören / Freisprechen

Um mehrere im Raum anwesende Personen am Gespräch teilhaben zu lassen, drücken Sie während einer Verbindung die Hörertaste  länger als 2 Sekunden. Wiederholen Sie den Vorgang zum Ausschalten. Die beste Qualität erreichen Sie, wenn das Mobilteil auf einer flachen glatten Unterlage (z. B. Tischplatte) auf der Seite liegt, also weder der Lautsprecher noch das Mikrofon verdeckt sind.

Stummschaltung

Während einer Verbindung können Sie mit **Mik aus** das Mikrofon Ihres Mobilteils ausschalten. **Mik an** schaltet es wieder ein.

Rufton ein-/ausschalten

Sie können den Rufton Ihres Telefons ausschalten, so dass kommende Anrufe nur noch im Display angezeigt werden: Drücken Sie  für ca. 2 Sekunden. Das Einschalten erfolgt ebenfalls, indem Sie  für ca. 2 Sekunden drücken. Ein ausgeschalteter Rufton wird Ihnen durch das Symbol  im Display angezeigt.

Optische Anrufanzeige

Bei einem eintreffenden Anruf blinkt der Leuchtring um den Hörer des Mobilteils rot.

Wahlwiederholung

Die letzten 10 selbst gewählten externen Rufnummern werden gespeichert. Bei mehr als 10 Einträgen werden die jeweils ältesten Nummern überschrieben.

Tonruf / Vibrationsmelder

Ankommende Rufe können zusätzlich oder anstelle des Tonrufs durch den eingebauten Vibrationsmelder lautlos signalisiert werden.

Uhrzeit / Alarm

Im Ruhezustand zeigt das Display die aktuelle Uhrzeit. Nach der ersten Inbetriebnahme bzw. nach einem Akkuwechsel beginnt die Anzeige bei 00:00. Erst bei der nächsten von Ihnen gewählten externen Verbindung wird die Uhrzeit aktualisiert. Das Mobilteil bietet Ihnen eine programmierbare Alarmfunktion.

Telefonieren

Interne und externe Rufnummern

Die internen und externen Rufnummern unter denen Sie erreichbar sind werden beim Einrichten Ihres Kommunikationssystems (OpenCom 100) vergeben.

Mehrere Verbindungen

An Ihrem Gerät können gleichzeitig zwei Verbindungen bestehen, weitere Anrufer erhalten dann den Besetztton.

Nachwahl MFV/Tonwahl

Im Verbindungszustand ist Ihr Telefon automatisch auf Tonwahl umgeschaltet. Sie können mit der Tonwahl z. B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen.

Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitenanzeige

Sofern Ihr Netzbetreiber Entgeltinformationen überträgt, sehen Sie - beim selbstgewählten Externgespräch - den aktuellen Betrag während oder nach dem Gespräch im Display.

Wahlwiederholung

Drücken Sie im Ruhezustand eine der Pfeiltasten (ggf. mehrfach). Sie erhalten die letzten 10 gewählten Rufnummern. Ist eine Rufnummer auch im Telefonbuch/Namensverzeichnis Ihres System abgelegt, sehen Sie den Namen.



Wahl: Drücken Sie , die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

Weitere Möglichkeiten:

Durch Drücken von **OK** erhalten Sie ein Auswahlm Menü, das Ihnen die Möglichkeit bietet, die ausgewählte Nummer aus der Wahlwiederholung zu **wählen**, zu **löschen** oder **alle Einträge** in der Wahlwiederholung zu **löschen**.

Gesperrte/freie Rufnummern

Hinweis: Ihr Telefon kann für die Wahl aller oder bestimmter externer Rufnummern gesperrt werden. Die Notrufnummern 110/112 (in Deutschland) können Sie aber immer wählen. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

Keypad-Wahl

Einige europäische Netzbetreiber benötigen das Keypad-Protokoll um Leistungsmerkmale (z. B. Rufumleitung) einzustellen. Dazu müssen Sie (vor der Wahl) Ihr Gerät umschalten und die vom Netzbetreiber vorgegebenen Kennziffern eingeben. Diese werden dann direkt an die Vermittlungsstelle weitergegeben und dort bewertet. In der Regel erhalten Sie eine Ansage als Rückmeldung.



Ihr Telefon ist damit auf das Keypad-Protokoll umgeschaltet. Sie können nun die Keypad-Kennziffern eingeben.

Hinweis: Die Einstellung wird nach Auflegen des Hörers wieder gelöscht!

Least Cost Routing (LCR)

Bei jeder abgehenden externen Verbindung stellt Ihr System über LCR automatisch eine Verbindung zu einem vom Systemverwalter eingestellten Netzbetreiber (Provider) her. Sollten Sie diese Vorzugsverbindung nicht nutzen wollen, wählen Sie vor dem Gespräch aus einem im nächsten Abschnitt beschriebenen Menü **LCR aus**. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter ob LCR für Sie eingerichtet ist.

Hinweis: Babyruf und externe Rufumleitungen werden nicht automatisch über Vorzugsverbindungen geschaltet. Hier können Sie, bei Abweichungen zum Standard-Netzbetreiber, die Kennziffern des gewünschten Netzbetreibers bei der Rufnummerneingabe dieser voranstellen.

Übertragung Ihrer Rufnummern

Im ISDN gibt es verschiedene Dienste, die das Übertragen der Rufnummern zwischen Teilnehmern gestatten oder verhindern.

Dienstmerkmal CLIP

Die Rufnummer des Anrufers wird (sofern übertragen) angezeigt.

Telefonieren

Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch abgelegt, erfolgt die Anzeige des Namens.

Dienstmerkmal CLIR

Sie können vor dem Wählen einer externen Rufnummer fallweise festlegen, ob die Übertragung Ihrer Rufnummer zum Gerufenen unterdrückt werden soll. Wählen Sie dazu vor dem Gespräch aus einem im nächsten Abschnitt beschriebenen Menü **RNr. unterdrück. aus.** Wird das Leistungsmerkmal nicht angeboten, wird je nach Systemeinstellung Ihre Rufnummer immer übertragen oder nicht übertragen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

Menü vor und während einer Verbindung


Im Ruhe- oder Verbindungszustand werden Ihnen durch kurzen Tastendruck des Softkeys **Menü** zustandsabhängige Menüs angeboten. Es werden Ihnen häufig genutzte Leistungsmerkmale angezeigt, die Sie aktivieren können.

Beispiel: Ein anderes Telefon Ihrer Pickup Gruppe klingelt und Sie möchten den Anruf beantworten. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü**, wählen Sie **Pickup** aus und bestätigen Sie mit **OK**. Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Oder ein Teilnehmer ist besetzt und Sie wünschen dessen Rückruf. Drücken Sie, während Sie den Besetztton hören, den Softkey **Menü** und bestätigen Sie **Rückruf** mit **OK**.

Die zustandsabhängigen Menüs werden Ihnen jeweils am Schluss der folgenden Abschnitte dargestellt.

Menü „Auswahl“ im Ruhezustand

Softkey **Menü** kurz drücken (geht auch, wenn Sie bereits die Taste  gedrückt haben) und wählen Sie dann ...

In Abwesenheit: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in Ihrer Anrufliste für Rufe in Abwesenheit befinden. Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, die versucht haben Sie zu erreichen (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit **Wählen** den Eintrag wählen, mit **Löschen** den Eintrag löschen mit **Infos** die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe sehen

oder mit **Alles löschen** die gesamte Liste löschen.

Sprachbox: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Nachrichten in Ihrer Sprachbox befinden. Sie sehen die Rufnummern der Anrufer, die Ihnen eine Nachricht auf Ihrer Sprachbox hinterlassen haben (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Nachrichten, die Sie noch nicht abgehört haben, werden mit einem '+' vor der Rufnummer gekennzeichnet, bereits abgehörte Nachrichten mit einem '-'. Um die Nachricht abzuhören, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit **Wiedergabe** die Nachricht abhören, mit **Wählen** den Anrufer zurückrufen, mit **Löschen** den Eintrag löschen mit **Infos** die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe sehen oder mit **Alles löschen** die gesamte Liste löschen.

Kurznachrichten: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in der Liste für die Kurznachrichten befinden. Sie sehen die Liste (Absender) eingetreffener Kurznachrichten, die Ihnen andere Teilnehmer mit Hilfe des Virtual Phones zugeschickt haben. Wählen Sie einen Eintrag: Sie erhalten ein

Auswahlmenü, mit dem Sie sich die Kurznachricht anzeigen lassen können (Nachrichteninhalt, Absender, Datum), die ausgewählte Nachricht oder die gesamte Liste der Kurznachrichten löschen können. Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

E-Mail: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich E-Mails in Ihrer E-Mail-Liste befinden. Sie sehen die Liste (Absender) eingetreffener E-Mails. Wählen Sie einen Eintrag : Sie erhalten ein Auswahlmenü, mit dem Sie sich die E-Mail anzeigen lassen können (Betrefftext, Absender, Datum), die ausgewählte E-Mail oder die gesamte Liste der E-Mails löschen können. Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

Wahl: Über diesen Menüpunkt sind diverse Funktionen erreichbar, die die Einleitung einer besonderen Wahl ermöglichen. Im einzelnen sind dies die Punkte:

Wahlwiederholung: Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn sich Einträge in Ihrer Wahlwiederholungsliste befinden. Sie sehen maximal die letzten 10 Rufnummern der Ziehteilnehmer, die Sie angerufen haben. Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn

Telefonieren

der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut anzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit **Wählen** den Eintrag wählen, mit **Löschen** den Eintrag löschen, oder mit **Alles löschen** die gesamte Liste löschen.

Telefonbuch: Über diesen Menüpunkt können Sie das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems abrufen. (Siehe dazu auch das Kapitel „Anruf aus dem Telefonbuch“, Seite 30)

Durchsage:* Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein Systemtelefon (nicht möglich zu Mobilteilen) einleiten.

RNr. unterdrück.:* Ihre Rufnummer für das folgende externe Gespräch wird nicht an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

RNr. übertragen:* Ihre Rufnummer für das folgende externe Gespräch wird an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

LCR aus:* Sie schalten LCR aus.

VIP-Ruf:* Ihr nächster Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt. Auch wenn der angerufene interne Teilneh-

mer seinen Anklappschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

Pickup:* Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

Pickup gezielt:* Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansa-gebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

Entgelte: Sie sehen die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.

Notiz: Notieren Sie eine Rufnummer und einen Namen oder wählen Sie eine notierte Rufnummer.

Gesamtmenü: Das Gesamtmenü wird aufgerufen, siehe Gesamtmenü ab Seite 41.

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Extern/Intern anrufen

Verbindungsaufbau



Wahl:

drücken und Rufnummer wählen.

Wahlvorbereitung:

Geben Sie die Rufnummer ein und drücken Sie erst wenn die Rufnummer komplett ist.

Eingabe bei der Wahlvorbereitung korrigieren:

- kurz drücken:
einzelne Ziffern löschen;
- lang drücken :
gesamte Rufnummer löschen.
- Cursor zur Eingabeposition verschieben.
- verschieben.

Anruf aus der Wahlwiederhol-Liste



Auswahl:

Drücken Sie im Ruhezustand eine der Pfeiltasten (ggf. mehrfach). Sie erhalten die Anzeige der letzten 10 gewählten Teilnehmer (Rufnummer oder Name). Anfang bzw. Ende der Liste sind durch eine gestrichelte Linie markiert.

Wahl:

Drücken Sie , die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

Telefonieren

Anruf aus dem Telefonbuch

Auswahl:

Drücken Sie im Ruhezustand **Tel-Buch**, wählen Sie den Menüpunkt **Namen suchen** und geben Sie den Anfangsbuchstaben des gewünschten Namens ein. Zur Orientierung werden Ihnen gleich zwei Einträge entsprechend des eingegebenen Namensanfangs angezeigt. Mit **OK** erscheint eine alphabetisch sortierte Namensliste, deren erster Eintrag mit dem gewünschten Buchstaben beginnt. Wählen Sie einen Eintrag mit den Pfeiltasten.



Wahl:

Drücken Sie **☎**, die ausgewählte Rufnummer wird gewählt. Mit **OK** können Sie dann zwischen **Büro**, **Mobil** und **Privat** wählen. Drücken Sie wiederum **OK**, erhalten Sie ein Auswahlménü, mit dem Sie die Nummer des ausgewählten Telefonbucheintrags wählen oder sich genauere Informationen zu dem Telefonbucheintrag ansehen können.

Aus der Anrufliste anrufen

Ihr Mobilteil speichert in der Anrufliste die Rufnummern der letzten 10 Anrufer (abhängig von der Übertragung der Rufnummer). Gespeicherte werden nur die nicht angenommenen Anrufe. Einträge in der Anrufliste werden aus der Liste gelöscht, wenn ein Anrufer Sie mit einem weiteren Anruf erreicht hat. Ist ein Anrufer in Ihrem Telefonbuch gespeichert, wird Ihnen der Name angezeigt.

Auswahl:

Drücken Sie im Ruhezustand den Softkey **Menü**. In **Abwesenheit** wählen und den Eintrag mit den Pfeiltasten auswählen.

Wahl:

Drücken Sie **☎**, die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

Gespräch beenden

Gespräche beenden Sie durch Drücken von **☎**.

Menü „Im Gespräch“

Drücken Sie im Gesprächszustand kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Freisprechen ein bzw. **Freisprechen aus**: Sie schalten das Freisprechen ein bzw. aus.

Trennen: Die Verbindung wird getrennt.

Pickup :* Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

Pickup gezielt :* Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

Fangen :* Die Rufnummern „böswilliger Anrufe“ können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

Türöffner :* Sie betätigen den Türöffner.

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Menü „Besetzt“

Sie haben einen besetzten Teilnehmer angerufen oder der Gesprächsteilnehmer hat das Gespräch beendet. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Trennen: Die Verbindung wird getrennt.

Rückruf :* Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer.

Pickup gezielt :* Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

VIP-Ruf :* Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer seinen Anklopfschutz eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

Fangen :* Die Rufnummern „böswilliger Anrufe“ können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

Türöffner :* Sie betätigen den Türöffner.


Anruf entgegennehmen

Normaler Anruf

Beim Anruf wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt (sofern übertragen). Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch verzeichnet, sehen Sie stattdessen den eingetragenen Namen.

Sie erfahren gleichzeitig, ob es sich um einen externen oder internen Teilnehmer handelt. Außerdem wird angezeigt, ob die Rufnummer des Anrufers die Mobil- oder Privatnummer eines Telefonbucheintrags ist (Kennzeichnung durch vorangestelltes M: oder P:).




Drücken Sie , um den Anruf anzunehmen oder nehmen Sie das Mobilteil aus der Ladeablage (wenn Auto. Abheben, s. Seite 46, aktiviert ist).

Menü ruft das Menü „Anruf“ auf.

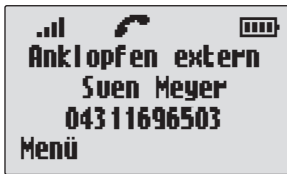
 schaltet den Rufton ab.

VIP-Anrufe

Diese Anrufe berechtigter Teilnehmer werden Ihnen selbst bei eingeschaltetem Anruf- oder Anklopfschutz und bei Rufumleitung signalisiert. Sie hören den diskreten Tonruf. Drücken Sie , um den Anruf anzunehmen.

Anrufe während eines Gesprächs

Externe und/oder interne Anrufe während einer Verbindung werden mit einem Hinweiston und der optischen Anzeige signalisiert.



Drücken Sie **(i/R)**, um die aktuelle Verbindung zu halten und die anklopfende Verbindung anzunehmen.

Drücken Sie **(☺)**, um die aktuelle Verbindung zu beenden. Der Anruf, der zuvor angeklopft hat, wird Ihnen nun als normaler Anruf signalisiert.

Drücken Sie **Menü**, um in das Menü „Anklopfen“ zu gelangen.

Menü „Anruf“

Sie erhalten im Ruhezustand einen kommenden Anruf. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus...

Anruf ablehnen: Sie weisen den Anruf zurück, indem Sie den Softkey **OK** drücken.

Anruf ablenken: Sie lenken den Anruf ab, indem Sie **OK** drücken, die neue

Zielrufnummer eingeben und mit **OK** bestätigen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.“

Menü „Anklopfen“

Sie erhalten im Gesprächszustand einen kommenden Anruf. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Trennen: Sie trennen die aktuelle Verbindung und nehmen den anklopfenden Anruf an.

Abweisen: Sie weisen den anklopfenden Anruf zurück, indem Sie den Softkey **OK** drücken.

Annehmen: Sie nehmen die anklopfenden Anruf an, indem Sie den Softkey **OK** drücken. Die aktuelle Verbindung wird gehalten.

Ablenken: Sie lenken den Anruf ab, indem Sie **OK** drücken, die neue Zielrufnummer eingeben und mit **OK** bestätigen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.“

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

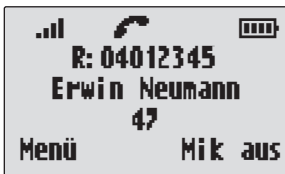
Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz



Rückfrage/Makeln über die i/R-Taste


Während einer Verbindung können Sie bei einem weiteren Teilnehmer rückfragen.

 hält Ihre erste Verbindung.


Wählen Sie nun die andere Rufnummer (Sie sehen nachfolgendes Display).




Drücken Sie erneut , um zur ersten Verbindung zurückzuschalten (mehrfach  drücken, um abwechselnd mit den Teilnehmern zu sprechen).

 übergibt Ihr erstes Gespräch an den Rückfrageteilnehmer.


Weitergabe eines internen/externen Gesprächs an interne Teilnehmer

Sie haben eine interne Rückfrageverbindung gewählt (siehe Rückfrage/Makeln über die  Taste).

Meldet sich der Teilnehmer - kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an, und drücken Sie .

Oder, wenn Sie nicht auf die Meldung des anderen Teilnehmers warten wollen.

Drücken Sie , der andere Teilnehmer wird gerufen.

Hebt der angerufene Teilnehmer ab, erhält er die wartende Verbindung. Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb von 45 Sekunden angenommen, erhalten Sie einen Wiederanruf und sind nach Drücken von  wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden.

Ist der angerufene Teilnehmer besetzt, drücken Sie den Softkey **Menü** und bestätigen Sie **Trennen** mit **OK**.

Weitergabe eines externen Gesprächs an externe Teilnehmer

Die Weitergabe eines externen Gesprächs an einen externen Teilnehmer kann nur über das Menü „Teilnehmer gehalten“ erfolgen.

Drücken Sie dazu kurz den Softkey **Menü** und bestätigen Sie **Übergabe** mit **OK**.

Je nach Einstellung Ihrer Telefonanlage werden dabei die externen Verbindungen in Ihrer Telefonanlage zusammengeschaltet.

Hinweis: Haben Sie zwei selbstgewählte Verbindungen zusammengeschaltet, werden Entgelte (Gebühren) ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.

Menü „Teilnehmer gehalten“

Sie haben ein Gespräch auf Halten gelegt und führen ein Rückfragegespräch. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Freisprechen ein bzw. Freisprechen aus: Sie schalten das Freisprechen ein bzw. aus.

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Trennen: Sie trennen die aktuelle Verbindung und gehen in den Wahlzustand.

Gesprächsweiterl.: Sie legen Ihren aktuellen Gesprächspartner ins Halten und können ein weiteres Gespräch aufbauen, um Ihren aktuellen Gesprächspartner dorthin zu vermitteln. Nach dem Vermitteln sind Sie wieder mit Ihrem ursprünglich gehaltenen Gesprächspartner verbunden.

Übergabe:* Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.

Konferenz:* Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.

Makeln: Sie wechseln zwischen dem aktuellen und zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.


Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.“

Interne/externe DreierKonferenz

Sie haben eine interne oder externe Rückfrageverbindung gewählt.

Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Konferenz an und wählen Sie aus dem Menü „Teilnehmer gehalten“ den Menüpunkt **Konfe-**

Telefonieren

renz. Die Konferenz ist eingeleitet. Die Konferenz beenden Sie durch Drücken der  Taste.

Hinweis: Eine Zusammenschaltung der beiden Konferenzteilnehmer oder ein gezieltes Heraustrennen eines Teilnehmers ist nur über den entsprechenden Menüpunkt des Menüs möglich.

Wollen Sie während einer Konferenz die Konferenzteilnehmer wieder separat sprechen oder einzeln heraustrennen, wählen Sie das Menü „Konferenz“ aus. Sie sprechen mit diesem Teilnehmer, der weitere Gesprächspartner wird gehalten. Sie können nun erneut „makeln“.

Beenden Sie dieses Gespräch über den Menüpunkt **Trennen: Rufnummer** und wählen Sie dann den gehaltenen Teilnehmer.

Menü „Konferenz“


Sie haben eine Dreierkonferenz eingeleitet. Drücken Sie kurz den Softkey **Menü** und wählen Sie dann aus ...

Freisprechen ein bzw. Freisprechen aus: Sie schalten das Freisprechen ein bzw. aus.

Trennen: 034565483: Sie trennen den Teilnehmer mit der Rufnummer 034565483 aus der Konferenz (in diesem Beispiel ein externer Teilnehmer).

Trennen: 1234: Sie trennen den Teilnehmer mit der Rufnummer 1234 aus der Konferenz (in diesem Beispiel ein interner Teilnehmer).

Übergabe:* Sie schalten sich aus der Konferenz heraus. Die anderen Teilnehmer bleiben verbunden.

Konferenz beend.: Sie beenden die Konferenz und gehen in den Wahlzustand ( beendet ebenfalls die Konferenz).


Makeln: Sie lösen die Konferenz auf und können nun abwechselnd mit den Teilnehmern sprechen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.“

* Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn im Konfigurator die entsprechende Benutzer-Berechtigung gesetzt ist.

Besondere Anrufe/Gespräche

Babyruf

Im Menüpunkt **Babyruf** im Menü „Schutz“ können Sie eine interne oder externe Rufnummer speichern. Ist der Menüpunkt eingeschaltet, wird nach Drücken von  nach 5 Sekunden diese programmierte Rufnummer gewählt. Wird innerhalb der 5 Sekunden mit der Wahl einer Rufnummer begonnen, so ist der Babyruf ohne Funktion.

Türruf, Türgespräch, Türöffner

Es wird **Türruf** im Display angezeigt.

Im Ruhezustand

Drücken Sie .

- Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, sprechen Sie mit dem Besucher.
- Andernfalls hören Sie nach Abheben des Hörers einen Tür-Sonderton.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus dem angezeigten Menü den Menüpunkt **Türöffner**.

Während eines Gesprächs

Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gesprächs, hören Sie den diskreten Tonruf (Anklopfen). Gehen Sie dann vor wie unter „Anrufe während eines Gesprächs“ beschrieben.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus dem angezeigten Menü den Menüpunkt **Türöffner**.

Telefonieren


Hinweise

Der Menüpunkt **Türöffner** ist nicht abhängig von einem Türgespräch.

Mit der Türöffner-Funktion wird ein Schaltkontakt in Ihrem System gesteuert, der auch mit anderen Geräten verbunden sein kann, Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter.

Durchsage

Durchsagen können nur zu Systemtelefonen erfolgen.

Drücken Sie  und wählen Sie aus dem Menü „Verbindungen“, Untermenü „Wahl“ den Menüpunkt **Durchsage**. Der Angerufene hört einen Aufmerksamton und ihre Durchsage.

Hinweis: Wenn mehrere Systemendgeräte unter einer Rufnummer eingerichtet sind oder wenn Sie eine Durchsage zu einer Sammelrufnummer vornehmen, so erfolgt die Durchsage zu allen beteiligten Systemendgeräten. Es ist dann auch möglich, das Durchsagegespräch an einem dieser Telefone anzunehmen.

Rückruf beantworten

Ein Rückrufwunsch wird ausgeführt wenn der andere Teilnehmer wieder frei ist. Ihr Telefon klingelt dann.

Drücken Sie , der andere Teilnehmer wird gerufen.

Aus dem Telefonbuch anrufen

Das Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems

Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können ca. 2000 Einträge gespeichert werden.

Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch und die persönlichen Einträge aller Telefone. Sie selbst können Ihre persönlichen

Einträge (max. 40) vom Telefon eingeben und löschen. Die persönlichen Einträge werden automatisch in das Gesamtregister eingeordnet, sind aber nur an Ihrem Telefon und am PC des Systemverwalters sichtbar. Zur Handhabung des persönlichen Anteils des Telefonbuchs siehe Menü „Telefonbuch“ ab Seite 49.

Menü „Telefonbuch“

Den Softkey **TelBuch** kurz drücken, wählen Sie dann ...

Name suchen: Auswahl mit **OK** bestätigen, es werden die ersten zwei Einträge des Telefonbuchs angezeigt. Darunter gibt es die Möglichkeit einen Buchstaben bzw. Namen einzugeben. Mit Eingabe eines Buchstabens wechseln die angezeigten Einträge so, dass die ersten Einträge zu den eingegebenen Buchstaben angezeigt werden. Erfolgt keine Zeicheneingabe und Sie drücken **OK**, beginnt die Liste mit dem ersten Eintrag. Wählen Sie den gewünschten Eintrag mit den Pfeiltasten.

Drücken Sie die Gesprächstaste, um unmittelbar die bevorzugte Rufnummer zu wählen. Die Einrichtung der Vorzugsnummer erfolgt im Konfigurator. Oder drücken Sie **OK** und wählen Sie zwischen **Büro, Mobil** und **Privat**. Sie können dann mit der Gesprächstaste unmittelbar die entsprechende Nummer anrufen oder Sie drücken **OK** und können dann mit **Wählen** die Nummer wählen oder mit **Infos** die Ruf- und Kurzwahlnummer ansehen.

Neue Voreinst.: Hier können Sie in einer Liste einen Buchstaben oder Namen eingeben. Beim Öffnen des Telefonbuchs wird Ihnen diese Eingabe als Menüpunkt angeboten. Sie

können damit sofort in den angegebenen Telefonbuchbereich springen (z. B. zu den Telefonbucheinträgen einer Firma) und dort den gewünschten Namen suchen und wählen. Es sind 6 Suchbegriffe möglich.

Lösche Voreinst.: Hier können Sie bei Bedarf zuvor programmierte Suchbegriffe wieder löschen.

Kurzwahl

Alle zentralen Telefonbucheinträge können Sie auch über Kurzwahlziffern wählen. Die zentralen Einträge liegen im Kurzwahlbereich 00 bis 99.

Zum Wählen eines Kurzwahlziels drücken Sie die Gesprächstaste und wählen **(*) 7 (*)**, die Kurzwahlziffer des Telefonbucheintrags und drücken die Taste **(#)**.

Hinweis: Haben Sie das Telefonbuch geöffnet, können Sie anstelle der Namenseingabe auch die Taste **(*)** und das Kurzwahlziel eingeben um den Namenseintrag zu finden.

Leistungsmerkmale und Menüs

Einstellvarianten für Leistungsmerkmale

Es gibt zwei Möglichkeiten die Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems einzustellen:



Menüs benutzen

Rufen Sie wie bereits unter „**Anzeigen und Tasten**“ ab Seite 15 beschrieben die Menüs mit dem entsprechenden Softkey auf und nehmen Sie die Einstellungen vor.

Hinweis: Halten Sie den Softkey jetzt länger gedrückt, als Sie es vom Telefonieren her gewohnt sind. Erst dann wird Ihnen das Gesamtmenü im Display angezeigt.

Benutzen Sie zur Auswahl dabei die Pfeiltasten   und die **OK** Taste.

Stern- und Raute-Taste benutzen

Viele Leistungsmerkmale können auch durch Kennzifferneingabe eingestellt werden. Die Kennzifferneingabe erfolgt jeweils mit den Tasten  oder .

Diese Eingaben sind für analoge Endgeräte in Ihrem System vorgesehen. Die Kennziffern können auch an Systemtelefon genutzt werden und sind in der Bedienungsanleitung "OpenCom 100 - Endgeräte bedienen" beschrieben (liegt dem System bei).

Menü „Gesamtmenü“

Dieses Menü enthält alle zur Verfügung stehenden Leistungsmerkmale. Einen Anteil der Menüpunkte finden Sie parallel auch in anderen Menüs wieder. Leistungsmerkmale, die die Erreichbarkeit Ihres Telefons beeinflussen (z. B. Anrufschutz eingeschaltet) finden Sie im „Gesamtmenü“, dass Sie mit langem Tastendruck auf den Softkey **Menü** abrufen können.

Anrufe: Hier sind die wichtigsten Leistungsmerkmale gruppiert, die mit einem Anruf zusammenhängen.

Rufumleitungen: In dieser Menügruppe sind alle Arten der Rufumleitung zusammengefasst.

Mitteilungen: Der Empfang von Nachrichten und E-Mails und die Programmierung von Terminrufen sind in dieser Menügruppe zu finden.

TelefonEinstellungen: Sie können in dieser Menügruppe das Telefon Ihren persönlichen Erfordernissen anpassen z. B. Ruf-toneinstellungen (Melodie und Lautstärke), Display-sprache usw.).

Schutz: Sie können hier u. a. Ihren Anrufschutz aktivieren oder das Telefonschloss einschalten.

Verbindungen: Alle Leistungsmerkmale, die auf eine Verbindung wirken werden Ihnen hier angeboten. Diese Merkmale werden Ihnen auch in den Menüs, die Sie während einer Verbindung aufrufen können, zustandsabhängig angezeigt.

Telefonbuch: Sie können in dieser Menügruppe Ihr Telefonbuch programmieren.

Sprachbox: In diesem Menü können Sie Nachrichten, die in Ihrer Sprachbox vorhanden sind, abhören sowie Einstellungen für Ihre Sprachbox vornehmen. Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn eine Sprachbox eingerichtet ist!

Zentrale Einst.: Hier können von einem berechtigten Teilnehmer Ein-

stellungen für das System vorgenommen werden.

Menü „Anrufe“

Anrufliste auswählen, wählen Sie dann...

- **In Abwesenheit:** Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, die versucht haben Sie zu erreichen (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit **Wählen** den Eintrag wählen, mit **Löschen** den Eintrag löschen, mit **Infos** die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe ansehen oder mit **Alles löschen** die gesamte Liste löschen.
- **Angenommene Anrufe:** Sie sehen die letzten 10 Rufnummern der Anrufer, mit denen Sie gesprochen haben (abhängig von der Übertragung der Rufnummer durch den Netzbetreiber). Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des

Leistungsmerkmale und Menüs

Systems steht. Um erneut zurückzurufen, wählen Sie einen Eintrag aus. Nach **OK** können Sie mit **Wählen** den Eintrag wählen, mit **Löschen** den Eintrag löschen, mit **Infos** die Rufnummer (bei Namensanzeige), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe ansehen oder mit **Alles löschen** die gesamte Liste löschen.

Sprachboxnachr.: Sie sehen eine Liste der vorhandenen Nachrichten. Jede Nachricht wird durch die Rufnummer des Absenders oder, falls im Telefonbuch vorhanden, den Namen dargestellt. Noch nicht abgehörten Nachrichten ist ein „+“ vorangestellt, bereits abgehörte Nachrichten sind an einem „-“ am Anfang der Zeile erkennbar.

Wählen Sie **Wiedergabe** um die ausgewählte Nachricht anzuhören, **Wählen** um den Anrufer zurückzurufen, **Löschen** um den ausgewählten Eintrag zu löschen, **Infos** um Informationen über Datum und Uhrzeit des Eintreffens der Nachricht zu erhalten oder **Alles löschen** um alle Nachrichten zu löschen.

Entgelte: Sie sehen die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme für Ihr Gerät.

Sammelanschluss: Wenn Ihr Gerät Mitglied in einem oder mehreren Sammelanschlüssen ist, wird Ihnen hier eine Auswahlliste der entsprechenden

Sammelanschlüsse angezeigt. Sie haben nun die Möglichkeit, sich einzeln aus den verschiedenen Sammelanschlüssen heraus oder herein zu schalten, oder auch aus allen Sammelanschlüssen gleichzeitig. Ein Heraus-schalten hat dabei zur Folge, dass Ihrem Gerät keine Sammelanschluss-Rufe mehr zugestellt werden.

Menü „Rufumleitungen“

Rufumleitung: Wählen Sie dann **sofort**, **besetzt** oder **nach Zeit** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das **Ziel** ein und aktivieren Sie die Rufumleitung.

Hinweis: Umgeleitet werden alle Anrufe zu den Rufnummern Ihres Gerätes. Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an einem anderen Gerät) vorhanden, werden auch die Anrufe am anderen Gerät umgeleitet. Alle drei Umleitungsarten können Sie gleichzeitig aktivieren, die Rufumleitung **sofort** hat dabei Vorrang.

Rufuml. MSN: Sie sehen zunächst eine Liste der programmierten MSN's und MSN-Gruppen. Wählen Sie einen Eintrag aus. Wählen Sie dann **sofort**, **besetzt** oder **nach Zeit** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das Ziel ein und aktivieren Sie die Rufumleitung.

Hinweis: Umgeleitet werden alle externen Anrufe zu der MSN.

Alle drei Umleitungsarten können Sie gleichzeitig aktivieren, die Rufumleitung **sofort** hat dabei Vorrang.

Rufuml. Tür: Hier können Sie die Rufumleitung für Türrufe programmieren. Wählen Sie **sofort**, **besetzt** oder **nach Zeit** für die Umleitungsart. Geben Sie anschließend das Ziel ein und aktivieren Sie die Rufumleitung. **Hinweis:** Umgeleitet werden alle Rufe, die durch die Türklingel initiiert werden.

Alle drei Rufumleitungsarten können Sie gleichzeitig aktivieren, die Rufumleitung **sofort** hat dabei Vorrang.

Follow me: Diese Art der Rufumleitung wird an einem fremden Endgerät eingestellt. Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie die Geräte-PIN der Quelle kennen (siehe Seite 47). Wählen Sie am fremden Gerät aus der Menü-Card „Rufumleitungen“ **3**

Follow Me. Geben Sie als **Quelle** die interne Rufnummer ein, von der die Anrufe zu diesem Telefon umgeleitet werden sollen. Geben Sie dann die **Pin:** der Quelle ein. Mit **ein / aus** schalten Sie Follow me ein bzw. aus. Am anderen Telefon (Quelle) wird Follow me durch Ausschalten der **Rufuml. Gerät** deaktiviert. Ist Follow me aktiviert, werden alle Rufnummern des anderen Gerätes sofort umgeleitet (Ausnahme: Sammelrufnummern).

Menü „Mitteilungen“

Kurznachrichten: Sie sehen die Liste (Absender) eingetreffener Kurznachrichten, die Ihnen andere Teilnehmer mit Hilfe des OpenCTI zugeschickt haben. Wählen Sie einen Eintrag: Sie erhalten ein Auswahlmenü, mit dem Sie sich die Kurznachricht anzeigen lassen können (Nachrichteninhalt, Absender, Datum), die ausgewählte Nachricht oder die gesamte Liste der Kurznachrichten löschen können. Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.

E-Mail: Sie sehen die Liste (Absender) eingetreffener E-Mails. Wählen Sie einen Eintrag : Sie erhalten ein Auswahlmenü, mit dem Sie sich die E-Mail anzeigen lassen können (Betrefftext, Absender, Datum), die ausgewählte E-Mail oder die gesamte Liste der E-Mails löschen können. Zum Blättern in den Anzeigefunktionen verwenden Sie bitte die Pfeiltasten.



Termine: Sie sehen den Status der beiden Termine. Wählen Sie mit den Pfeiltasten und **OK** einen Termin aus, um ihn zu programmieren. Unter **Uhrzeit** können Sie die Zeit eingeben, zu der der Terminruf ausgeführt wird. Wählen Sie **Grund**, um den Termingrund einzugeben. Wählen Sie **Wiederholung** um festzulegen, ob der Terminruf einmalig, nur an Wochentagen, nur am Wochenende oder jeden Tag gestartet werden soll. Mit **ein** wird der Terminruf aktiviert und mit **aus** deaktiviert.


Leistungsmerkmale und Menüs

Messenger: Hier können Sie eine vordefinierte Nachricht hinterlegen, die bei ankommenden Interngesprächen auf dem Display des anrufenden Telefons angezeigt wird. Wenn keine Nachricht angezeigt werden soll, stellen Sie bitte den Text „Bin verfügbar“ ein.

Menü „Telefoneinstellungen“


Tastensperre

Sie können die Tastatur Ihres Mobilteiles vor unbeabsichtigter Betätigung schützen. Bestätigen Sie mit **OK**. Bei aktivierter Tastensperre wird über dem linken Softkey ein  angezeigt. Zum Entsperren drücken Sie den linken Softkey und anschließend die Taste .

Hinweis: Sie können die Tastensperre auch durch einen langen Druck auf die Taste  einschalten.


Melodie: Legen Sie für jede Art eines eintreffenden Anrufes fest, welche Melodie ertönen soll.

- Intern
- Extern
- Nachrichten
- VIP

Ruftontyp: Sie können jedem Anruf neben der Melodie auch noch eine unterschiedliche Art der Signalisierung zuweisen:
Die aktive Einstellung wird durch 

angezeigt. Blättern Sie zur gewünschten Einstellung und bestätigen Sie mit **OK**.

Ruhe


Alle Ruftonsignalisierungen (Tonruf/Summer, Kopfsprechgarnitur und Vibrationsmelder) sind aus. Im Ruhezustand wird im Display das Symbol  gezeigt.

Rufton lang

Ruftonsignalisierung mit vollständiger Melodie.

Rufton kurz

Kurze Melodie, wird auch nur einmal signalisiert.

Rufton / Gerät: Sie können auswählen, ob der Rufton mit Vibrationsmelder oder im Summer signalisiert wird. Die aktive Einstellung ist durch  markiert.

Summer

Auswählen und mit **OK** die neue Einstellung festlegen.

Vibrator

Auswählen und mit **OK** die neue Einstellung festlegen.

Hinweis: Mehrfachauswahl ist möglich.

Lautstärke: Wählen Sie die Lautstärke der Ruftonsignalisierung (1 ... 7) durch Eingabe der Ziffer oder mit den Pfeiltasten aus und bestätigen Sie mit **OK**.

System: Ihr Mobilteil kann an maximal 10 DECT-Systemen betrieben werden. Bevor Sie über das DECT-System telefonieren können, müssen Sie das Mobilteil am jeweiligen System registrieren (anmelden). Zur Anmeldung benötigen Sie unter Umständen eine System ID und einen Zugangs-Code. Fragen Sie den jeweiligen Systemverwalter nach dem gültigen Code.

System auswählen;
wählen Sie dann ...

Registrierung:

Mobilteil ist bereits angemeldet:

Sie sehen eine Liste der Namen der Basisstationen, an denen das Mobilteil bereits angemeldet ist.

Wählen Sie eine Basis mit den Pfeiltasten aus und drücken Sie

Option. Sie können nun die weiter unten beschriebenen Einstellungen für diese Basis vornehmen oder mit **Neu** ein weiteres Mobilteil anmelden.

Mobilteil ist nicht angemeldet:

Sie sehen den Hinweis „Leer“.

Drücken Sie **Neu** um das Mobilteil anzumelden.

Auto Suche

Haben Sie das Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, wird das Mobilteil (im Ruhezustand) eine der erreichbaren Basisstationen automatisch auswählen. Ihr Mobilteil wird also automatisch bei einer anderen registrierten Basisstation „eingebucht“, sobald Sie sich nicht mehr in Reichweite der aktuellen Basis befinden.

Wählen

Haben Sie das Mobilteil an mehreren Basisstationen angemeldet, können Sie auswählen, welche Ihr Mobilteil verwenden soll.

Neu

Hiermit wird ein Mobilteil an der Basisstation angemeldet. Zur Anmeldung benötigen Sie unter Umständen einen 15 stelligen PARK (Portable Access Rights Key).

Bearbeiten

Sie können den Namen und die Anzeige der Rufnummer (in der Regel die interne/lokale Rufnummer) für die ausgewählte Basisstation ändern. Diese Informationen werden Ihnen im Ruhezustand angezeigt, wenn das Mobilteil an der entsprechenden Basisstation eingebucht ist.

Löschen

Hiermit löschen Sie die Registrie-

Leistungsmerkmale und Menüs

rung der Basis im Mobilteil. Wählen Sie das System mit den Pfeiltasten, bevor Sie **Menü/ Löschen** drücken.

Das Mobilteil kann an diesem System erst wieder nach der Anmeldeprozedur betrieben werden. Wird der letzte Eintrag in dieser Liste gelöscht, beginnt das Mobilteil automatisch nach einer Basisstation zu suchen, an der es sich anmelden kann.

Alles löschen

Hiermit melden Sie das Mobilteil an allen Basisstationen ab.

IPEI: Sie können die internationale Mobilteil-Kennung auslesen (IPEI).

Telefonoptionen auswählen; wählen Sie dann ...

Tastenklick: Die aktive Einstellung wird durch ✓ angezeigt, d. h. bei jeder Tastenbetätigung hören Sie einen Ton. Wollen Sie dies nicht, deaktivieren Sie mit **OK**.

Alarm: Sie können eine Zeit zwischen 00:00 und 23:59 eingeben, zu der das Mobilteil ein Signal geben soll. Es besteht aus der Ruftoneinstellung für die externen Anrufe. Die Signalisierung dauert ca. eine Minu-

te und lässt sich durch den Druck auf eine beliebige Zifferntaste abschalten. Nach jeder Alarmsignalisierung müssen Sie einen erneuten Alarm wieder aktivieren.

Einstellen

Hier geben Sie die Weckzeit ein, z. B. 12:15. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**.

Aktiv

Mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren Sie den Alarm.

Hinweis: ein aktivierter Alarm wird durch das Alarmsymbol ☒ im Ruhedisplay hinter der Uhrzeit angezeigt.

Auto Abheben: Bei einer gesteckten Kopfsprechgarnitur (Headset) wird eine Verbindung automatisch hergestellt, Sie können freihändig telefonieren. Legt der Anrufer auf, wird die Verbindung getrennt. Das automatische Herstellen der Verbindung gilt auch für den Betrieb ohne Kopfsprechgarnitur, wenn das Telefon bei einem Anruf aus der Ladestation genommen wird.

Sie können die Funktion mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren.

Hinweis: Wenn Sie das Headset nicht tragen, deaktivieren Sie bitte diese Funktion, da ein unbemerktes Abhören durch den Anrufer möglich ist.

Stilles Laden: Das Mobilteil signalisiert keine Anrufe, solange es in der Ladeablage steht. Das gilt sowohl für eine Signalisierung über den Tonruf wie auch die optische Signalisierung über den zweifarbigen LED-Ring oder den Vibrationsmelder. Sobald Sie es entnehmen, werden Anrufe wieder signalisiert. Sie können die Funktion mit **OK** aktivieren ✓ oder deaktivieren.

Reichweitenalarm: Der Warnton beim Verlassen des Funkbereiches kann ein- (✓) oder ausgeschaltet werden.

Benutzer: Sie bearbeiten mit dieser Funktion den im Ruhedisplay angezeigten Namen des Telefonbenutzers. **OK** speichert die Einstellung.

Sprache: Wählen Sie aus einer Liste von 10 Sprachen eine aus. Die Anzeigen auf dem Display erscheinen dann in dieser Sprache.

Menü „Schutz“

Anrufschutz: Schaltet die Anrufsignalisierung aller Rufnummern Ihres Gerätes **Ein/Aus**. Ein Anrufer erhält weiterhin das Freizeichen.

Hinweis: Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an anderen Geräten) vorhanden, wird der Anrufschutz auch am anderen Gerät wirksam.

Telefonschloss: Geben Sie ihre **PIN** ein. Mit Einschalten der Telefonsperre wird Ihr Gerät in eine niedrigere Wählberechtigung geschaltet. Sie können u. U. nicht mehr oder nur eingeschränkt nach Extern wählen (die Notrufnummern 110/112 sind weiterhin wählbar). Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemverwalter.

Babyruf: Geben Sie das Ziel ein und aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Babyruf.

PIN ändern: Geben Sie Ihre bisherige **PIN** ein und anschließend zweimal die neue **PIN**.

Erreichbarkeit: Alle aktiven Leistungsmerkmale (Anrufschutz, Rufumleitung, Anklopfschutz), die Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigen, werden gelöscht.

Anklopfschutz: Ihr Telefon wird während einer Verbindung für weitere Anrufer, die bei Ihnen anklopfen, gesperrt.

Leistungsmerkmale und Menüs

Hinweis: Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an anderen Geräten) vorhanden, wird der Anklopfschutz auch am anderen Gerät wirksam.

Menü „Verbindungen“

Hinweis: Die folgenden Leistungsmerkmale werden Ihnen nur angeboten, wenn der aktuelle Verbindungszustand ihres Telefons es zulässt. Diese Leistungsmerkmale finden Sie auch in den verbindungsabhängigen Menüs.

Anrufe holen auswählen, dann ...

- **Pickup:** Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.
- **Pickup gezielt:** Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf eines beliebigen anderen Telefons entgegen. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansa-gebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch.

Wahl auswählen, dann ...

- **Durchsage:** Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemtelefon einleiten.

- **VIP-Ruf:** Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemtelefon) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

- **Türöffner:** Sie betätigen den Türöffner.

- **Telefonbuch:** Sie können aus dem Telefonbuch anrufen (siehe Seite 39).

Menü „Telefonbuch“

In diesem Menü können Sie Ihre persönlichen Telefonbucheinträge festlegen, bearbeiten und löschen. Die Firmen- und zentralen Telefonbucheinträge sind nur erreichbar, wenn die jeweilige Berechtigung in der Benutzergruppe gesetzt ist. Zur Nutzung eines Firmentelefonbuchs muß die MehrFirmen-Einstellung im System gesetzt sein.

Neuer Eintrag: Wählen Sie **Persönlich**, **Firma** oder **Zentral**.

Geben Sie den Namen, Vornamen, sowie für die Rubriken „Büro“, „Mobil“ und „Privat“ die Rufnummer und Kurzwahlnummer ein (Name und Kurzwahlnummer dürfen noch nicht vergeben sein). Anschließend wählen Sie, welche Rufnummer die Vorzugsnummer ist (**Vorzug Büro**,

Vorzug Mobil oder **Vorzug Privat**) und bestätigen mit **OK**.

Bearbeiten: Wählen Sie **Persönlich**, **Firma** oder **Zentral**.

Geben Sie bei **Name:** den Anfang des Namens ein. Wählen Sie nun aus der Liste den gewünschten Eintrag und bestätigen Sie mit **OK**.

Wählen Sie **Löschen** oder **Ändern**.

Bei **Ändern** können Sie den Namen, Vornamen, sowie für die Rubriken „Büro“, „Mobil“ und „Privat“ die Rufnummer und Kurzwahlnummer verändern.

Anschließend wählen Sie, welche Rufnummer die Vorzugsnummer ist (**Vorzug Büro**, **Vorzug Mobil** oder **Vorzug Privat**) und bestätigen mit **OK**.

Menü „Sprachbox“

Dieser Menüpunkt wird Ihnen nur angeboten, wenn eine Sprachbox eingerichtet ist!

In diesem Menü können Sie Nachrichten, die in Ihrer Sprachbox vorhanden sind, abhören sowie Einstellungen für Ihre Sprachbox vornehmen.

Sprachbox auswählen, dann ...

- **Sprachboxnachr.:** Sie sehen eine Liste der vorhandenen Nachrichten. Jede Nachricht wird durch die Rufnummer des Absenders oder, falls im Telefonbuch vorhanden, den Namen dargestellt. Noch nicht abgehörten Nachrichten ist ein „+“ vorangestellt, bereits abgehörte Nachrichten sind an einem „-“ am Anfang der Zeile erkennbar.

Wählen Sie **Wiedergabe** um die ausgewählte Nachricht anzuhören, **Wählen** um den Anrufer zurückzurufen, **Löschen** um den ausgewählten Eintrag zu löschen, **Infos** um Informationen über Datum und Uhrzeit des Eintreffens der Nachricht zu erhalten oder **Alles löschen** um alle Nachrichten zu löschen.

- **Sprachbox anrufen:** Unter diesem Menüpunkt können Sie sowohl die Nachrichten abhö-

Leistungsmerkmale und Menüs

ren als auch Einstellungen für Ihre Sprachbox vornehmen. Hierbei werden Sie sprachgeführt.

Datum/Uhrzeit: Sie können die Uhrzeit und Datumsanzeige des Systems einstellen.

Menü „Zentrale Einst.“

In diesem Menü können Sie Einstellungen für Ihr System vornehmen. Der Menüpunkt **Zeitsteuerung** wird Ihnen angeboten, wenn im Konfigurator für die Benutzergruppe Ihres Telefons die Berechtigung „Zeitsteuerung“ gesetzt ist. Der Menüpunkt **Datum / Uhrzeit** wird Ihnen angeboten, wenn im Konfigurator für die Benutzergruppe Ihres Telefons die Einstellung „Konfigurator“ auf „aktiv“ gesetzt ist. Ist weder der Menüpunkt **Zeitsteuerung** noch der Menüpunkt **Datum / Uhrzeit** verfügbar, erscheint das Menü **Zentrale Einst.** nicht.

Zentrale Einst. auswählen, dann ...

Zeitsteuerung: Anschließend Automatisch oder eine Zeitgruppe wählen. Sie ändern damit die Anrufverteilung im System. Z.B. werden im Tagbetrieb (Zeitgruppe 1) bestimmte Rufnummern an anderen Geräten signalisiert, als im Nachtbetrieb (Zeitgruppe 2). Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemverwalter über die Anrufverteilung.

Datenkommunikation

Allgemeines

Ihr OpenPhone 25 ermöglicht Ihnen die Durchführung von Datenkommunikation via ISDN. Installieren Sie dazu die Software von der CD-ROM, die dem Kommunikationssystem beiliegt, auf Ihrem PC.

Danach haben Sie danach die Möglichkeit, im Internet zu surfen und E-Mails zu versenden bzw. zu empfangen.

Wir weisen darauf hin, daß Software- und Hardwarebezeichnungen der genannten Firmen in der Regel warenzeichen-, patent- oder markenrechtlichen Schutz genießen.

Systemvoraussetzungen

Für die Installation der PC-Software sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-Rechner oder 100 % kompatibler Rechner;
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 133 MHz oder höher;
- Arbeitsspeicher mind. 16 MB;
- Microsoft Windows 95/98/Me/NT4 oder 2000
- CD-ROM-Laufwerk

Hinweise zur Datenanwendung

- Die interne Verbindung zwischen zwei angeschlossenen PC's ist nicht möglich.
- Eine externe PC-Verbindung zu einem weiteren PC der am gleichen System angeschlossen ist, ist aus technischen Gründen nicht sichergestellt.

Datenkommunikation

PC-Software

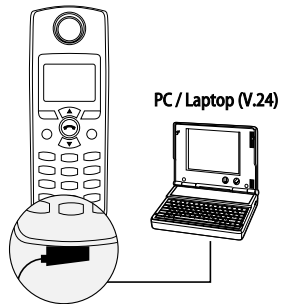
- **OpenPhone 25 Software (Treiber-
software)**

Hiermit werden die benötigten Treiber (CAPI, CAPI Port-Treiber, CAPI Control) auf Ihrem PC installiert.

Anschluss des PCs

Verbinden Sie den COM-Port (V.24-Anschluss) Ihres PC mit der Schnittstelle des Mobilteils.

Achten Sie dabei auf die Steckrichtung des Adapters am Mobilteil!



Installation der Software

Reihenfolge der Installation

Gehen Sie bei der Installation in nachstehender Reihenfolge vor:

1. OpenPhone 25 Software (Treiber-
software und Konfigurationspro-
gramm)
2. Bei Bedarf Browser Software
(Microsoft Internet Explorer, Net-
scape Communicator)
3. Bei Bedarf Online-Software
DISCON

Lesen Sie bitte parallel auch die Angaben in der „**Liesmich.TXT**“-Datei im Hauptverzeichnis der CD bzw. „**Aktuelle Informationen**“ auf dem Startbildschirm des Installationsprogramms.

Wichtige Voraussetzung zur Installation

Wenn Sie bereits ein ISDN-Modem oder eine ISDN-Steckkarte installiert hatten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Treibersoftware dieser Komponenten deinstalliert oder deaktiviert ist.

Software installieren

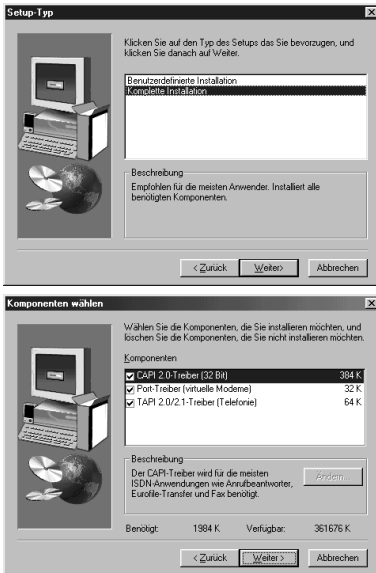
1. Verbinden Sie Ihr OpenPhone 25 über die V.24 –Schnittstelle mit dem PC .
2. Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-Laufwerk ein. Das Installationsprogramm startet automatisch, wenn Sie die CD einlegen. Es kann auch manuell gestartet werden, indem Sie im Explorer das CD-ROM-Laufwerk auswählen und doppelt auf die Datei SETUP.EXE im Hauptverzeichnis der CD klicken.
3. Installieren Sie als erstes die Treibersoftware für Ihr OpenPhone 25. Fahren Sie dazu mit der Maus auf den Text „**OpenPhone 25 Software installieren**“, der dann farbig aufleuchtet, und drücken Sie die linke Maustaste.



Das Installationsprogramm startet. Folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm. Über eine „Willkommen“-Seite, dem Lizenz-Vertrag und eventuell einer Hinweisseite zu bestehenden ISDN-Installationen gelangen Sie zur Auswahl des Zielpfades. Wenn Sie einen anderen Zielordner bevorzugen, klicken Sie die Schaltfläche „**Durchsuchen**“ an und wählen einen anderen Dateiordner aus.



Nach Verlassen dieses Fensters mit „**Weiter**“ gelangen Sie zur Auswahl des Installationsumfangs. Nur versierte Anwender sollten die „Benutzerdefinierte Installation“ anwenden; dabei können Sie die zu installierenden Komponenten selbst einzeln bestimmen. Klicken Sie auf „**Weiter**“.



Wählen Sie ggf. einen neuen Namen für den Programmordner und klicken Sie auf „**Weiter**“.

Klicken Sie bei der nachfolgenden Portauswahl („Port automatisch suchen“) auf „**Weiter**“.

Im folgenden Fenster erhalten Sie Informationen über die zu installierende Software. Starten Sie den Installationsvorgang mit „**Weiter**“.

Sollte während der Installation festgestellt werden, dass Dateien auf Ihrem PC neuer als die mitgelieferten sind, so erscheint ein entsprechendes Hinweisfenster. Wählen Sie hier bitte aus, die neueren Dateien zu behalten.

4. Zum Abschluss der Installation müssen Sie Ihren PC neu starten.

Das Startmenü Ihres PC enthält nun unter dem Menüpunkt „Programme“ einen neuen Ordner mit dem Namen „OpenPhone 25“, wenn Sie die Standard-Vorgaben nicht geändert haben. In diesem Ordner finden Sie das „**CAPI-Control**“ und eine „**Liesmich.TXT**“-Datei.

Nach dem Neustart wird Ihnen rechts in der Windows-Task-Leiste ein LED-Symbol für den CAPI-Treiber angezeigt. An der Farbe der LED können Sie den



Zustand der Schnittstelle erkennen:

- rot - deaktiviert
- gelb - keine Verbindung zum Gerät
- grün - bestehende Datenverbindung zum ISDN
- grau - bestehende Verbindung zum Gerät.

Internetzugang über DFÜ-Netzwerk

Zugang einrichten

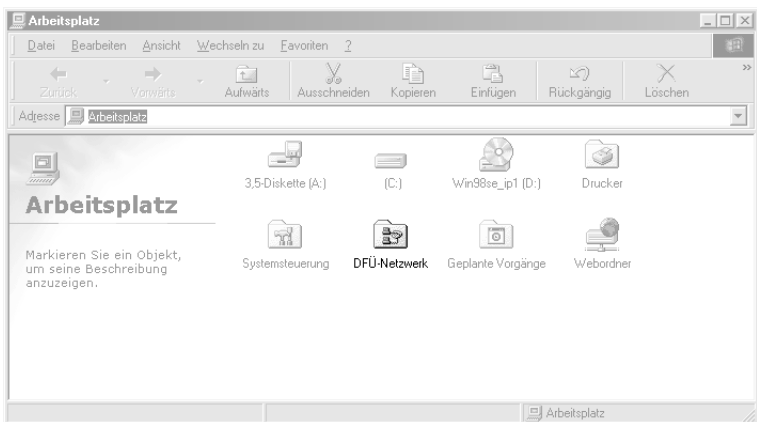
Voraussetzungen: Um mit Ihrem PC das Internet zu nutzen benötigen Sie den Zugang über einen Provider. Folgende Daten müssen Sie beim Einrichten des Zugangs eingeben:

- Einwahlnummer
- Benutzername
- Passwort.

Zum Betrieb einer DFÜ-Verbindung unter Windows NT 4.0 und Windows 2000 sind teilweise andere Schritte notwendig. Lesen Sie bitte hierzu die „Lies mich...“-Datei im Hauptverzeichnis der CD.

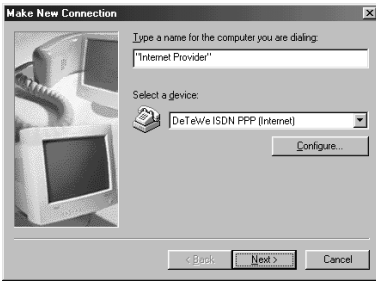
Weiterhin muß auf Ihrem PC ein Internet-Browser installiert sein (z. B. Netscape Communicator oder Microsoft Internet Explorer). Bei Fragen zu den Zugangsdaten kontaktieren Sie bitte Ihren jeweiligen-Provider. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorhandensein des Ordners **„DFÜ-Netzwerk“** auf Ihrem PC. Öffnen Sie zur Überprüfung bitte das abgebildete Fenster durch Doppelklick auf das Symbol **„Arbeitsplatz“**.

Der abgebildete Ordner „DFÜ-Netzwerk“ muss dort vorhanden sein. Ist das nicht der Fall, installieren Sie bitte die Windows-Betriebssystemkomponente **„DFÜ-Netzwerk“** von Ihrer Windows-CD-ROM. Hinweise zur Durchführung dieser Installation finden Sie in der Dokumentation Ihres Betriebssystems.



Einrichten

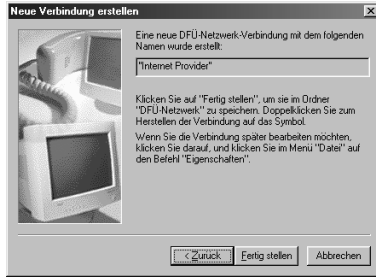
Öffnen Sie den Ordner „DFÜ-Netzwerk“ und doppelklicken Sie auf die Datei „**Neue Verbindung erstellen**“.
Klicken Sie auf die Schaltfläche



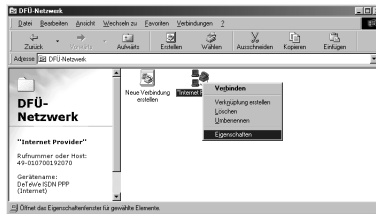
Ändern Sie bei Bedarf den Namen für diese Einstellung (z. B. „Benutzerdefinierte Einstellung“ in den Namen Ihres Providers) und klicken Sie auf „**Weiter**“.



Geben Sie in das mit „**Rufnummer**“ bezeichnete Feld die Einwahlnummer für Ihren Provider ein und klicken Sie „**Weiter**“.



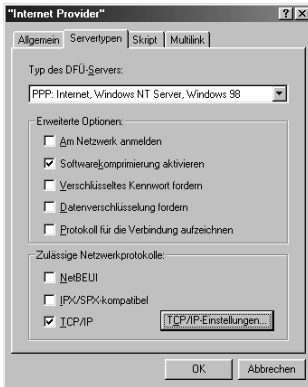
Klicken Sie auf „**Fertig stellen**“. Die neue Netzwerkverbindung wird im Ordner „DFÜ-Netzwerk“ gespeichert.



Der Inhalt des Ordners „DFÜ-Netzwerk“ sollte jetzt die abgebildeten Dateien enthalten.

Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die Datei mit dem Namen Ihres Providers – es erscheint das Fenster „**Eigenschaften**“.

Datenkommunikation



Hinweis: Wenn Sie das Feld „Kennwort speichern“ im abgebildeten Fenster ankreuzen / aktivieren, können auch Personen, die keine Kenntnis des Passwortes haben, eine Verbindung ins Internet und ggf. zu Ihrem E-Mail-Server aufbauen.

Klicken Sie auf die Registerkarte „Servertypen“ und nehmen Sie die Einstellungen wie abgebildet vor. Schließen Sie das Fenster mit „OK“.



Doppelklicken Sie auf die Datei mit dem Namen Ihres Providers und geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort in die entsprechenden Felder ein.

Nach Drücken auf der Schaltfläche „Verbinden“ wird eine Verbindung zum Internet aufgebaut

Starten Sie nun Ihren Browser.

Benutzen des eingerichteten Zugangs

Haben Sie wie zuvor beschrieben Ihren Internetzugang eingerichtet, starten Sie Ihre Internetverbindung jeweils wie folgt:

Arbeitsplatz → DFÜ-Netzwerk → „Internet-Provider“ → Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes → Verbinden.

Starten Sie dann Ihren Browser.

Während Sie das Internet nutzen, können Sie über „Status“ die aktuellen Daten der Verbindung ansehen oder die Verbindung beenden. Doppelklicken Sie dazu auf das abgebildete Symbol in der Windows-Taskleiste.



Wählen Sie in dem aufklappenden Menü „Status“. Sie sehen die Übertragungsrate, die Verbindungsdauer sowie die Menge der gesendeten bzw. empfangenen Daten.



„OK“ schließt das Fenster. „Trennen“ trennt die Verbindung, „Details“ blendet weitere Einzelheiten ein.

Datenkommunikation

Treiber entfernen

Wollen Sie die Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Beenden Sie als erstes die Tätigkeit der Treiber durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das LED-Symbol auf der rechten Seite der Task-Leiste. Eventuell müssen Sie weitere aktive Datenanwendungen beenden. Öffnen Sie nun die Systemsteuerung (über „Start → Einstellungen“). Klicken Sie zweimal auf „**Software**“.
2. In der Übersicht installierter Software ist der Eintrag „**OpenPhone 25**“ aufgeführt. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „**Hinzufügen/Entfernen...**“
3. Folgen Sie den weiteren Anweisungen. Sollte eine Deinstallation nötig sein, klicken Sie auf das entsprechende Symbol. Zum Entfernen der Software drücken Sie die rechte Maustaste und wählen „**Beenden**“ im Kontextmenü. Beenden Sie bitte alle CAPI-Anwendungen.

Hilfe bei Störungen

Aktuelle Hinweise finden Sie in der Liesmich.TXT-Datei im Hauptverzeichnis der CD ROM.

Pflege und Wartung

Ihr Telefon ist ein Produkt, das in Design und Ausführung höchsten Ansprüchen genügt. Es sollte daher mit Sorgfalt behandelt werden. Die folgenden Anregungen dienen dazu, Ihnen für lange Zeit die Freude an diesem Produkt zu erhalten.

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise auf Seite 7. Diese Anweisungen gelten gleichermaßen für das Mobilteil, die Ladeablage und die Akkus (das gesamte Telefon) sowie für das Zubehör.

Zum Reinigen des Telefons ziehen Sie als erstes den Netzstecker der Ladeablage. Wischen Sie die Geräte

mit einem Antistatiktuch oder einem etwas angefeuchteten weichen Ledertuch ab, anschließend mit einem trockenen Tuch.

Hinweis: Sprühen Sie Ihr Telefon nie mit Reinigungs- oder Lösungsmittel ein.

Reinigen Sie die Ladekontakte des Mobilteils und der Ladeablage mit einem fusselfreien Tuch.

Sollte Ihr Telefon oder eines der Zubehörteile nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Lieferanten.

Service und Garantie

Sie haben ab Kaufdatum eine Gewährleistungsdauer von 12 Monaten. Im Problemfall wenden Sie sich bitte an unsere technische **Hotline** in Berlin,

Tel. 01805 – DeTeWe (= 01805 – 33 83 93)

Fax 01805 – 33 83 94.

Oder Sie schicken uns eine E-Mail an
openphone25@detewe.de

Sollte ein Defekt auftreten, der sich mit Hilfe unserer Hotline nicht beheben lässt, schicken Sie bitte das komplette Gerät (mit Netzteil und Anschlusskabel und einer

Anhang

Kopie des Kaufbelegs sowie einer genauen Fehlerbeschreibung) an folgende Adresse:

DeTeWe Deutsche Telephonwerke AG & Co.

Service Center Berlin

Wendenschloßstr. 142, 12557 Berlin

Falls Sie ohne vorherige Kontaktaufnahme Ihr Gerät zu uns zurückschicken, wird Ihnen im Falle der Fehlerlosigkeit eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt.

Technische Daten

OpenPhone 25

Standards:	DECT, GAP, CAP
Display:	5-zeiliges Grafikdisplay
Gewicht Mobilteil	ca. 132 g
Maße Mobilteil	134 x 46 x 22 mm (L x B x H)
Akku:	2x AAA-Zellen (NiMh)
Standby:	bis zu 110 Stunden
Gesprächszeit:	bis zu 9 Stunden
Ladezeit:	ca. 6-7 Stunden (leerer Akku auf volle Kapazität)
Datenport:	V.24

Gesamtmenü (OpenPhone 25)

Anrufe	Anrufliste Entgelte Sammelanschluss
Rufumleitungen	Rufumleitung Rufuml. MSN Rufuml. Tür Follow me
Mitteilungen	Kurznachrichten E-Mail Termine Messenger
Telefoneinstell.	Ruftoneinstellungen System Telefon-Optionen
Schutzfunktionen	Anrufschutz Telefonschloß Babyruf Pin ändern Erreichbarkeit Anklopfschutz
Verbindungen	Anrufe holen Wahl
Telefonbuch	Neuer Eintrag Bearbeiten
Sprachbox	Sprachboxnachr. Sprachbox anrufen
Zentrale Einst.	Zeitsteuerung Datum/Uhrzeit

Anhang

A

Abbruchtaste	18
Ablenken	33
Abweisen	33
Akku	9, 10
Alarm	23, 46
Allgemeines	5, 7
Anklopfschutz.....	47
Annehmen	33
Anruf ablehnen	33
Anruf ablenken	33
Anrufe holen	48
Anrufliste	41
Anrufschutz	47
Anschluss des PCs	52
Anschluss für das Headset	13
Anschluss für den PC	13
Aufstellungsort	9
Auto Abheben	46
Auto Suche.....	45
Automatisches Ausblenden	21

B

Babyruf.....	37, 47
Benutzer	47

C

CLIP	25
CLIR	26

D

Datenkommunikation	51
Datum/Uhrzeit:	50
DECT und GAP	8
Durchsage.....	28, 38

E

E-Mail	27, 43
Eingabe von Texten.....	20

Entgeltanzeige	24
Entgelte	28
Erreichbarkeit:	47
Erstinbetriebnahme.....	11

F

Fangen	31
Follow me	43
Freisprechen	22, 31, 35

G

Garantie	61
Gerät aus-/ einschalten	22
Gesperrte/freie Rufnummern	25
Gespräch beenden	30
Gesprächsweiterleitung	35
Gesprächszeitenanzeige	24
Glossar.....	5

H

Hörer- / Lautsprecherlautstärke	18
Hörerlautstärke	22

I

In Abwesenheit	26
Installation der Software	53
Interne und externe Rufnummern.....	24
Internetzugang	56
IPEI	46
ISDN-Modem	53
ISDN-Steckkarte	53

K

Keypad-Wahl	25
Konferenz	35
Kurznachrichten.....	27, 43
Kurzwahl	39

L

Lade- und Gebrauchszeiten	11
Ladeablage	10
Ladeanzeige	12
Ladewarnung	12
Lauthören	22
Lautstärke	45
Least Cost Routing	25, 28

M

Makeln	35
Mehrere Verbindungen	24
Melodie	44
Menü „Anklopfen“	33
Menü „Anruf“	33
Menü „Anrufe“	41
Menü „Auswahl“	26
Menü „Besetzt“	31
Menü „Gesamtmenü“	40
Menü „Im Gespräch“	31
Menü „Konferenz“	36
Menü „Mitteilungen“	43
Menü „Rufumleitungen“	42
Menü „Schutz“	47
Menü „Sprachbox“	49
Menü „Telefonbuch“	39, 48
Menü „Telefoneinstellungen“	44
Menü „Verbindungen“	48
Messenger	44
Mitteilungen	41, 43
Mobilteil anmelden	14

N

Nachwahl	24
Name suchen	39
Neue Voreinstellung	39
Notiz	28

O

Optische Anrufanzeige	23
-----------------------------	----

P

PC-Anschluss	13
PC-Software	52
Pflege und Wartung	61
Pickup	28, 31
PIN ändern	47

R

Registrierung	45
Reichweitenalarm	47
Rückfrage/Makeln	34
Rückruf	31, 38
Rufnummer übertragen	28
Rufnummer unterdrück.	28
Rufton	23
Ruftontyp	44
Rufuml. MSN	42
Rufumleitungen	42
Ruhe	44

S

Schnelles Umschalten	21
Schutz	47
Schutzfunktionen	41
Service	61
Sicherheitshinweise	7
Softkey-Zeile	17
Softkey: OK	18
Softkey: Pfeiltasten	17
Softkey: Zurück	18
Software installieren	54
Sprachbox	27, 41, 49
Sprache	47
Stern- und Raute-Taste	40
Stilles Laden	47
Störungen	60

Anhang

Stromversorgung	7	Wahlwiederholung ...	23, 24, 27, 29
Stummschaltung.....	23	Weitergabe	34, 35
Summer	44	Z	
Symbolzeile	16	Zeitsteuerung	50
Systemvoraussetzungen	51	Zentrale Einstellungen	41, 50
T			
Taste i/R.....	18		
Tastenklick	46		
Tastensperre	22		
Technische Daten	62		
Telefonbuch	28, 30, 41, 48		
Telefoneinstellungen	41, 44		
Telefonoptionen	46		
Telefonschloss	47		
Termine	43		
Textzeilen	16		
Tonruf	23		
Treiber entfernen	60		
Trennen	31, 33		
Türöffner	28, 31, 33, 35, 37		
Türgespräch	37		
Türruf.....	37		
U			
Übergabe	35		
Übertragung Ihrer Rufnummern	25		
Uhrzeit	23		
V			
Verbindungen	41, 48		
Verbindungsaufbau.....	29		
Verwendung	7		
Vibrationsmelder	23		
Vibrator	44		
VIP-Ruf	28, 31		
W			
Wahl	27		

Konformitätserklärung

Dieses Gerät ist konform mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 99/5/EC.
Die Konformitätserklärung ist im Internet unter <http://www.detewe.de> einzusehen.

DeTeWe AG & Co.,
Zeughofstraße 1, 10997 Berlin

Servicetelefon (01805) 33 83 93
(€ 0,12/Minute - 24 Stunden täglich,
7 Tage die Woche) • Telefax (01805) 33 83 94
E-Mail: info@detewe.de • www.detewe.de

Stand: 06/03